



RWC - News



Liebe Clubmitglieder,

die Sommermonate zeichnen sich in jedem Jahr durch eingeschränkte Aktivitäten aus. So finden traditionell keine Gruppenveranstaltungen statt.

Dennoch ist das Clubheim auch in diesem Jahr wieder Schauplatz einer Ferienpassaktion für Interessierte Jugendliche gewesen. Dank unserer Jugendwartin Diana Materi und unseres Jugendwarts Manuel Müller konnten in zwei Gruppen je 6-7 Kinder einen Einblick ins Tanzen gewinnen. Mehr dazu finden Sie auf Seite 4.

Im Sportbereich konnten bei den Sommerturnieren in Tübingen und Wuppertal schöne Erfolge erzielt werden.

Mit dem Ende der Sommerferien startet der Club mit einigen neuen Angeboten in das zweite Halbjahr 2009. U. a. sind Bauchtanz, Disco-Fox und Line-Dance wieder im Programm.

Ende September findet dann die alljährliche DTSA-Abnahme im Clubheim statt und einen Tag später, am 26. September geht der Verein auf "Clubfahrt" - diesmal mit Ziel(en) im Sauerland.

Weiterhin möchte ich noch auf unser Turnierwochenende am 3. und 4. Oktober im Clubheim hinweisen, das in diesem Jahr nicht nur dem Nachwuchs - in der schon



bewährten Form - sondern auch den Haupt- und Seniorenpaaren der D- und C-Klassen Startmöglichkeiten vor heimischem Publikum bietet. Den Erfahrungen der letzten Jahre folgend hoffen wir wieder auf ein gut gefülltes Clubheim und ein gute Stimmung an beiden Tagen.

Letztendlich darf ich Sie/Euch alle noch auf unsere Weihnachtsfeier hinweisen, die in diesem Jahr - dem 80. der Vereinsgeschichte - etwas aufwändiger als in den vergangenen Jahren gestaltet werden soll.

Der Vorstand und alle Organisatoren würden sich freuen, wenn Sie zahlreich teilnehmen und vielleicht auch schon im Vorfeld zum Gelingen dieser Feier beitragen würden.

Doch nun genug der Worte, viel Spaß beim Tanzen wünscht

Ihr / Euer

Kai Maaß

Terminvorschau

2009

- 25.09. DTSA-Abnahme
Clubheim
- 26.09. Clubfahrt
Treffpunkt Clubheim
- 03.10. RWC-Jugendpokal
(Startklassen s. Seite 3)
Clubheim
- 04.10. Herbsttanzturnier
Turniere für D/C Klassen
(Startklassen s. Seite 3)
Clubheim
- 05.12. Jubiläumsfeier
"80 Jahre RWC"
Clubheim

2010

- 10./11.4.10. Gießener Tanztage
Bürgerhaus LollarLollar

Workshops

bei Fred Jörgens
Landgraf Ludwig-Schule
Gruppenstunde 12:00 - 14:00 Uhr

- 28.11. Hauptgruppe und Jugend
- 29.11. Senioren

Trainingstermine

bei Werner Führer
mittwochs, Clubheim

- 07.10. 21.10.
- 04.11. 25.11.

Impressum

Herausgeber:

Rot-Weiß-Club Gießen e.V.
Postfach 11 09 26
35394 Gießen
email: vorstand@rwc-giessen.de
<http://www.rwc-giessen.de>
Telefon 0641 - 9 43 35 63

Redaktion:

Gitta Kraushaar (gk)
Dr. Kai Maaß (km)
Katja Kröller-Liebig (kk)
Markus Kröller (mk)
Diana Materi (dm)
Lullu Kühle (lk)

Satz und Layout:

Dr. Kai Maaß (km)

NEWS ... NEWS ... NEWS ... NEWS ... NEWS ... NEWS

Kraft / Klee erneut Turniersieger

Direkt nach der Sommerpause starteten Manuel Kraft und Sarah Klee mit einem Turniersieg in Bad Homburg in der C-Klasse in die neue Saison.

weiter Seite 2



Tangente schafft Klassenerhalt

Eine spannende Wettkampfsaison hatte die Jazz- und Modern Dance Formation Tangente in diesem Frühsommer. Das Team des Rot-Weiß-Club Gießen stieg nach einem schwachen Saisonstart wie Phönix aus der Asche und konnte sich mit einem zweiten Platz beim vorletzten und einem fünften Rang im letzten Ligaturnier als Gesamtsechster den Klassenerhalt in der Regionalliga sichern.

weiter Seite 3



Top-Erfolg für Manuel Klee und Sarah Kraft

Gleich beim ersten Turnier nach der Sommerpause präsentierte sich das Überfliegerpaar Manuel Klee und Sarah Kraft wieder in Bestform. Beim Lateinturnier der Hauptgruppe C Latein traf das Rot-Weiß-Club-Gießen-Paar in Bad Homburg auf 18 Konkurrenten, die keine Chance gegen die Lahnstädter hatten.

Mit 19 und 20 Kreuzchen sicherten sich Klee/Kraft den Einzug in die Zwischenrunde und schließlich auch ganz klar ins Finale. Die Gießener, die Anfang Juni Hessenmeister der D- sowie der



C-Klasse wurden, dominierten auch in der Endrunde. Mit einer sauberen Rhythmik und perfekter Ausstrahlung katapultierten sich Klee/Kraft mühelos an die Spitze des Feldes. Das Rot-Weiß-Duo verbuchte ganz klar alle vier Tänze für sich und ging als Sieger vom Parkett. Hinter Klee/Kraft positionierten sich Florian Kettermann/ Julia Siebert (TSC Metropol Hofheim) auf Rang zwei, Dritter wurden Christos Chatsiproios/Catherina Voss aus Weinheim. (gkr)

Endrundenerfolg bei den Tübinger Tanztagen für Kröller / Kröller-Liebig

In der Hochsommerzeit hatten Markus Kröller und Katja Kröller-Liebig den Weg nach Tübingen nicht gescheut. Bei den „TüTaTa“, einem der drei Qualifikations-turnierwochenenden für die „TBW-Trophy“, blieb ihnen am Samstag der Einzug in die Endrunde mit Platz sieben noch knapp verwehrt. Doch der Sonntag war der weitaus bessere Tag des RWC-Paars.



Kröller/Kröller-Liebig konnten sich nach der Vorrunde auch für das Finale qualifizieren, wo sie freudestrahlend den vierten Platz belegten. Mit diesem hervorragenden Ergebnis haben die beiden Gießener auch die Qualifikation für das Endturnier der „TBW-Trophy“ in der Tasche. (gkr)

Rot-Weiß-Erfolge beim Dance Comp in Wuppertal

Das Großturnier „Dance Comp“ in Wuppertal lockte zahlreiche Paare aus dem In- und Ausland nach Wuppertal. Vom Rot-Weiß-Club Gießen brillierten hier insbesondere Manuel Klee und Sarah Kraft, die mit einem Semifinal- und einem Finalplatz in der Latein-sektion große Erfolge feiern konnten. Auch Andreas Meier/Kathrin Frenzel waren sehr zufrieden mit ihrem Finalanschlussplatz in der Standarddisziplin.

Mit 9 internationalen IDSF-Turnieren und 48 offenen Turnieren von der D-bis S-Klasse ist das Tanzevent in Wuppertal ein großer Anziehungsmagnet. Insbesondere das stilvolle Ambiente in der historischen Stadthalle zu Wuppertal macht diese Veranstaltung zu einem besonderen Tanzerlebnis.

In der Disziplin der lateinamerikanischen Tänzen stellten sich Manuel Klee und Sarah Kraft der internationalen Konkurrenz. Die beiden Rot-Weißen, die vier Wochen zuvor Doppelhessenmeister der D- und C-Klasse geworden sind, hatten aussichtsreiche Karten für ihr erstes Großturnier in der C-Klasse. Am Samstag trafen die Gießener auf 45 Teilnehmer und tanzten sensationell bis ins Semifinale vor. Mit dem erzielten



10. Platz hatten sie starke Konkurrenten hinter sich gelassen und waren hochzufrieden. Am darauffolgenden Tag sollten Klee/Kraft dieses Ergebnis aber noch toppen. Erneut war mit 44 Teilnehmern das Startfeld sehr groß. Die beiden Gießener waren hochmotiviert vom Vortagsergebnis und gewannen Runde um Runde mehr Souveränität. Schließlich katapultierten sich die Gießener in die Finalrunde. Hinter

einem Paar aus Luxemburg landeten Manuel Klee/Sarah Kraft schließlich verdient auf dem sechsten Platz, ein ausgezeichnetes Ergebnis für die Newcomer in der C-Klasse. Turniersieger wurden hier Samuel Marschall/Irina Bach (TSC Norden) vor Hanno Fellmann/Ximena Rivera (Grün-Gold-Club Bremen).

Auch in der Standardsektion blieben die Erfolge nicht aus. Im Turnier der Hauptgruppe II C setzten Andreas Meier und Kathrin Frenzel positive Akzente. Zwar war hier mit 18 Paaren das Startfeld zahlenmäßig nicht ganz so stark, was den gezeigten Leistungen aber keinen Abbruch tat. Meier/Frenzel tanzten zwei ausgezeichnete Qualifikationsrunden und verpassten letztlich nur mit zwei Kreuzchen Unterschied den Einzug in die Finalrunde. Aber auch mit dem siebten Platz als Endrundenanschlusspaar waren die beiden Gießener sehr zufrieden.

Mit Christian Küchenthal und Nadine Jungk stand eine weiteres Lahnstadt-paar in Wuppertal auf dem Parkett. Die Rot-Weißen trafen auf 33 Konkurrenten und konnten sich schließlich mit Rang 19 einen guten Platz im Mittelfeld der Hauptgruppe C Standard ertanzen. (gkr)

JMD-Formation „Tangente“ schafft den Klassenerhalt



Eine spannende Wettkampfsaison hatte die Jazz- und Modern Dance Formation Tangente in diesem Frühsommer. Das Team des Rot-Weiß-Club Gießen stieg nach einem schwachen Saisonstart wie Phönix aus der Asche und konnte sich mit einem zweiten Platz beim vorletzten und einem fünften Rang im letzten Ligaturnier als Gesamtsechster den Klassenerhalt in der Regionalliga sichern.

Dabei begann die Saison für das achtköpfige Tänzerteam alles andere als rosig. Zum ersten Wettkampf der Saison in Aschaffenburg war die neue Choreographie noch nicht ausgereift, unter den zehn Teams der Regionalliga Süd-Ost fand sich „Tangente“ auf Platz neun wieder. In den folgenden Wochen wurde zwar kräftig an der Ausführung der Choreographie gefeilt, doch kurz vor dem zweiten Wettkampf zwang der Ausfall einer Tänzerin die gesamte Mannschaft zu einer Umstellung. So machte die Rot-Weiß-Formation in Döbeln zwar einen Platz gut, lag mit Platz acht aber immer noch auf einem Abstiegsplatz.

Doch der Kämpferwille der acht Tänzerinnen und Tänzer war ungebrochen. Gemeinsam mit ihren Trainern Alexandra Sames und Massimo Perugini, Trainier und Choreograph aus Rom, wurde das fast schon verloren Geglaubte möglich gemacht. In vielen Trainingseinheiten wurde an der Präzision, der Technik und dem Ausdruck gearbeitet, so dass die Choreographie „Maschine“ zum Musiktitel „Good things end“ von The Field, die die Formation selbst entworfen und zusammengestellt hat, rundgeschliffen wurde. Dass der enorme Kraftaufwand sich gelohnt hatte, bekam „Tangente“ dann beim dritten Ligawettkampf in Kassel in sensationeller Weise bestätigt. Zunächst schaffte das Gießener Team den Sprung in die Zwischenrunde mit sieben Mannschaften. Beflügelt von diesem Aufschwung überzeugte die Rot-Weiß-Mannschaft weiter und zog auch in das Finale mit vier Teams ein. In der nordhessischen Metropole stieg

„Tangente“ dann wie Phönix aus der Asche und fuhr mit der Wertung 3 – 2 – 2 – 2 – 4 den zweiten Platz in diesem Ligaturnier ein.

Hochmotiviert und aufgereggt ging es dann zum letzten Wettkampf der Saison nach Saalfeld. Auf jeden Fall hatte hier die Formation um Alexandra Sames und Massimo Perugini, der ab Mai die schwangere Trainerin Anna-Lisa Niero im Trainerteam vertrat, den Einzug in das große Finale mit sechs Mannschaften sicher in der Tasche. Die Wertungsrichter waren sich beim Ligaabschlussturnier gar nicht einig und gaben sehr divergente Bewertungen für die Finalteams. Sehr eng ging es da insbesondere bei den Plätzen drei bis fünf zu. „Tangente“, die am Saisonende nochmals einen ausgezeichneten Durchgang ihrer Choreographie auf das Parkett brachte, landete schließlich mit der Bewertung 2 – 3 – 4 – 5 – 6 in der Endabrechnung auf dem fünften Platz. Mit diesem Ergebnis hat die Rot-Weiß-Formation aber in der Gesamttabelle den sechsten Platz erntet, ist somit weit weg von den Abstiegsplätzen im Mittelfeld gelandet und erzielte damit den Klassenerhalt in der Regionalliga.

Den Aufstieg in die 2. Bundesliga durfte die Mannschaft „Studio Dancers“ aus Jena feiern, die klar alle vier Ligaturniere gewinnen konnten und das Gesamtklassement uneinholbar anführten. Rang zwei in dieser Saison sicherte sich „City Dance“ aus Saalfeld vor dem Team „Fea“ aus Aschaffenburg, die nach einer durchwachsenen Ligasaison Dritte wurden.

Die Aktiven von „Tangente“ sind sich jedenfalls einig darüber, dass für sie ihr eigenes Sommermärchen wahr geworden ist und sich die Mühen der Trainingseinheiten gelohnt haben! Mit großer Freude über den Klassenerhalt ist die Mannschaft bereits dabei, die neue Saison vorzubereiten, eine neue Musik ist schon gefunden und nun wird bereits fleißig choreografiert. (gkr)

Turniervorschau

RWC-Jugendpokal 03.10.2009, Clubheim

10:00 Kinder I/II D Standard

10:20 Junioren I D Standard

10:40 Junioren II D Standard

11:00 Jugend D Standard

11:20 Kinder I/II C Standard

11:40 Junioren I C Standard

12:00 Junioren II C Standard

12:20 Jugend C Standard

13:00 Kinder I/II D Latein

13:30 Junioren I D Latein

14:00 Junioren II D Latein

14:30 Jugend D Latein

15:00 Kinder I/II C Latein

15:30 Junioren I C Latein

16:00 Junioren II C Latein

16:30 Jugend C Latein

17:00 Junioren I B Latein

17:30 Junioren II B Latein

18:00 Jugend B Latein

18:30 Jugend A Latein

Herbsttanzturnier 04.10.2009, Clubheim

10:00 Senioren D Latein

10:30 Senioren III D Standard

11:00 Senioren II D Standard

11:30 Senioren III C Standard

12:15 Senioren II C Standard

13:00 Hauptgruppe II C Standard

14:00 Hauptgruppe D Standard

15:00 Hauptgruppe C Standard

16:00 Hauptgruppe D Latein

17:00 Hauptgruppe C Latein

„Let's Dance!“ im RWC - Ferienpassaktion 2009



Während die regulären Turnier- und Hobbygruppen des RWC in der Sommerpause waren, schlief der Tanzbetrieb des Vereins jedoch keinesfalls ein. Zum wiederholten Male fanden auch in den Sommerferien 2009 Schnupperkurse für tanzinteressierte Kinder und Jugendliche statt. Seit Jahren schon ist die Teilnahme am Ferienkarussell der Stadt Gießen ein fester Bestandteil unseres Sommerprogramms. Im Rahmen dieser Aktion bieten

unterschiedliche Vereine in ihrer jeweiligen Domäne Kennenlernangebote für Schulkinder an. Da darf der Rot-Weiss-Club natürlich nicht fehlen, zumal der Tanzsport durch erfolgreiche Fernsehshows wie „Let's Dance!“ die Aufmerksamkeit und das Interesse von Kindern und Jugendlichen geweckt hat. Das Angebot „Tanzen lernen wie die Stars bei Let's Dance!“ richtete sich an zwei Altersgruppen, von 8 – 12 Jahren und 12 – 16 Jahren. Die Übungsleiter der Ferienpassaktion waren Diana Materi und Manuel Müller, die beide schon seit mehreren Jahren in der A-Klasse tanzen und bereits Kinder- und Jugendgruppen im RWC trainieren. Beide Gruppen waren mit 6 bzw. 7 Teilnehmern gut besucht und ermöglichten eine angenehme Unterrichts- und Tanzsituation, die einerseits für Vielseitigkeit und Spaß sorgte, und andererseits gewährleistete, dass die Übungsleiter auch genügend Zeit hatten sich individuell um jeden Tänzer zu

kümmern. Das Schnuppertraining umfasste jeweils fünf Unterrichtsstunden und fand an fünf aufeinanderfolgenden Tagen statt. Dadurch konnten die Teilnehmer das Gelernte bereits am folgenden Tag festigen und weiter ausbauen und dadurch schnelle Lernerfolge für sich feststellen. Am Ende des Schnuppertrainings stellte es für die Teilnehmer keine Schwierigkeit mehr dar auch schwierigere Schrittkombinationen gekonnt zu meistern. Unterrichtet wurden lateinamerikanische Tänze, wie Samba, Rumba, Cha Cha Cha und Salsa, wobei vor allem der letzte Tanz bei den Kindern und Jugendlichen besonders beliebt war. Den Abschluss des Kurses bildete Aufführung, bei der die Kinder ihren Eltern das Gelernte präsentierten. Mit Stolz und Freude empfingen sie daraufhin den Applaus der Zuschauer und die Urkunden des Rot-Weiss-Clubs für die erfolgreiche Teilnahme an dem Tanztraining. (DM)

Der neue Jugendvorstand



Vor gar nicht allzu langer Zeit, am 06. März 2009, um genau zu sein, fanden sich alle Kinder und Jugendlichen des RWC zur allzweijährlichen Hauptversammlung der Jugend im Clubheim ein. Hehe, das war natürlich ein Witz. Aber zum Glück waren es genügend Kinder und Jugendliche die Anteil an dieser Veranstaltung nahmen, um einen neuen, in Teilen durchaus alten, Jugendausschuss zu wählen.

Der Jugendausschuss im RWC setzt sich zusammen aus dem Jugendwart (Manuel Müller), der Jugendwartin (Diana Materi), dem Jugendsprecher (Anton Werner), der Jugendkassenwartin (Janina Damm) und einer ganzen Latte an Beisitzern, die nicht namentlich erwähnt werden wollen. Oder etwa doch? Also, da gibt es Maria Hopp,

Klasse tanzt. Bianca Poloschek und Pia Wendt, die sogar schon gemeinsam an einem Breitensportturnier teilgenommen haben. Sarah Kraft und Manuel Klee, die amtierenden HGR D und C LAT Hessenmeister. Zuletzt noch Luana Sommer, die obwohl sie hier als letzte genannt wird, immer wieder mit ihren Ideen in erster Reihe steht.

Was sind nun aber die Aufgaben eines Komitees, das sich nicht nur aus zehn Personen zusammensetzt, sondern auch altermäßig einen Durchschnitt von nur 16,7 Jahren aufweist? Hierzu zählt etwa die tatkräftige Organisation von Festen und Feiern für die RWC Kinder, wie z.B. das Sommerfest, eine Halloweenparty, eine Weihnachtsfeier oder eine Faschingsfeier.

was geboten. Zu erwähnen wäre da der Videoabend mit der anschließenden Übernachtung im Clubheim oder auch das gemeinsame Grillen der RWC Jugend. Außerdem initiierte der Jugendausschuss das nun regelmäßig stattfindende Endrundentraining. Doch nicht nur die Planung von Freizeitaktivitäten, sondern auch Engagement im sportlichen Bereich fallen in den Aufgabenbereich des Jugendausschusses. Nicht selten begleiten Jugendwartin und Jugendwart, zusammen mit einer lautstarken Truppe von Schlachtenbummlern, die Jugendlichen zu ihren Tanzturnieren.

Wer jetzt also denkt, die Arbeit im Jugendausschuss klingt nach einer Menge Spaß? Stimmt!

Neues aus Bad Kissingen - Schulung für Trainer und Wertungsrichter



angelegt, und wird von den besten Referenten der Szene abgehalten. Nur WR mit einer A-oder S Lizenz (das sind die höchsten) dürfen teilnehmen. Unser Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn konnte 180 Teilnehmer begrüßen. Sie wurden am 8.und 9. August in die Mangel genommen. Das diesjährige Thema lautete "Mit Musik geht alles besser". Die Wertungsrichter wurden regelrecht darauf eingeschworen. Zitat Ingrid Führer, die bei den Trainern als Referent tätig war: Die Musik wird immer langsamer und die Paare immer schneller. Da kann doch etwas nicht stimmen. Am 10.08.09 eröffnete dann Sony Schöneberger den Kongress für die Trainer, mit den Lizenzen B/A und Diplom. Für die Standard-Tänze referierte Oliver Wessel-Therhorn, Fred Jörgens, der auch Kadertrainer in Hessen ist, und ausserdem vom Rot-Weiss-Club für Workshops gewonnen werden konnte, Werner Führer, der 10x im Jahr unseren Turnierpaaren als Trainer zur Verfügung steht, Sven Traut und Ingrid Führer. Im Latein-Bereich referierten in hervorragender Weise zum 1. Mal Uta und Roberto Albanese sowie Manfred Orth, der in Kissingen kein "Neuer" ist.

Am Mittwoch um 19.30 Uhr fuhren wir zum Kameradschaftsabend nach Aura, in eine urgemütliche "Alte Brauerei". Da zeigten die Trainer und Professionals, dass sie auch ausgelassen feiern können. Am Donnerstag konnten wir dann eine ungewöhnlich faszinierende Frau kennenlernen. Es war Frau Ulrike Spitz, stellvertr. Geschäftsführerin der NADA-Bonn. Sie sprach sehr eindrucksvoll über das Thema "Die NADA und der Anti-Doping-Kampf.". Ihre Devise: Man muss die Sportler vom Doping abhalten, nicht sie zu erwischen. Am Abend schloss sich die Mitgliederversammlung der TSTV an. Dort wurde mir die Ehre zuteil, als Vizepräsidentin gewählt zu werden. Am Samstag begann dann der Lehrgang für die Trainer C-Leistungs- und Breitensport. Dieser Lehrgang wird immer bewusst auf das Wochenende gelegt, damit von den Einsteiger-Lizenzen mehr Interessenten kommen. Leider war das auch in diesem Jahr nicht von Erfolg gekrönt. Deshalb wird es im nächsten Jahr keinen Lehrgang mehr für die Trainer C Breitensport geben. Abschliessend möchte ich noch vermerken, dass auch unsere Lateintrainerin Alice Shoberi an dem Lateinlehrgang teilgenommen hat. (lk)

Wie in jedem Jahr, und das seit 20 Jahren, trafen sich die Trainer und Wertungsrichter des DTV's in Bad Kissingen. Der DOSB verlangt von jedem Trainer und Wertungsrichter, dass er seine Lizenzen alle 2 Jahre verlängern muss. Dazu muss er die erforderlichen Übungseinheiten erwerben. Der Lehrgang in Bad Kissingen ist bundesweit

Impressionen vom Kindertanzen in Rödgen



Optischer Parcours in Wetzlar

In den Sommerferien kam es zu einer sehr spontanen Zusammenkunft. Ein Grüppchen von diversen Tänzern hatte Privatstunde bei Lullu Kühle.

Diese hatte nach getaner Arbeit die Idee, einen kleinen Rundgang durch „ihr“ kleines Städtchen zu machen - Wetzlar. Ganz schnell wurde Ihre Untermieterin Frau Scheid von Markus und Katja beim Karstadt in Giessen aufgesammelt, damit es zu keinem weiteren zeitlichen Verzug kam. Kurzerhand wurden noch ein paar andere Verdächtige zu dem kleinen Rundgang zusammengetrommelt, letztendlich waren dabei:



Renate & Eckehard Krell
Rainer & Rita Kempf
Markus & Katja Krölller
Manuel Müller, Frau Scheidt und Lullu

Zuerst haben wir uns noch ein wenig die Zeit vertrieben bis das Wasserspiel in der Lahn los ging. Zu bekannter Musik flogen die Wassertropfen durch die Luft... leider musste es gerade zu diesem Augenblick anfangen zu regnen... aber das hat uns von nichts abgehalten.

Danach kam es zu einer kombinierter Stadtführung: Geschichte und Optischer Parcours (mk)



wer ist denn das?



und das?